

Universität Würzburg, Sanderring 2, D-97070 Würzburg

An alle Dienststellen  
der Universität Würzburg  
ohne Klinikum

**Die Kanzlerin**

Sachbearbeiter: Herr Baumann  
Telefon: 0931/31-2786  
Telefax: 0931/31-7286  
baumann@zv.uni-wuerzburg.de  
www.uni-wuerzburg.de

Würzburg, 20.11.2007

**Unser Zeichen: J - 479.400- /07**

## **Vertragsverletzungen im Arbeitnehmerbereich**

Hier: Vorgehen bei Abmahnungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus gegebenem Anlass habe ich mich im Rahmen des letzten Dienststellenleitergesprächs mit dem Personalrat der Universität auf folgende Vorgehensweise bei Abmahnungen verständigt:

Ein aus Sicht des Fachvorgesetzten abmahnungswürdiger Pflichtverstoß seines Mitarbeiters oder seiner Mitarbeiterin wird an das **Justizariat** der Universität übermittelt. Dort steht Herr Baumann unter den im Briefkopf genannten Geschäftsdaten auch für eine Beratung bzw. bei weiteren Rückfragen zur Verfügung. Nach Prüfung durch das Justizariat wird die Abmahnung gegebenenfalls dem jeweiligen **Dienstvorgesetzten** (im wissenschaftlichen Bereich dem Präsidenten, im nicht-wissenschaftlichen Bereich der Kanzlerin) zur Unterschrift zugeleitet.

Dieses Vorgehen soll zum Vorteil aller Beteiligten der Rechtssicherheit dienen. Zum einen sind an eine Abmahnung zahlreiche zwingende rechtliche Voraussetzungen geknüpft, deren Nichteinhaltung schnell zu einem formellen Fehler und damit zu einer Unwirksamkeit der Abmahnung führen kann. Zum anderen beinhaltet die Abmahnung im Gegensatz zur Ermahnung neben dem konkreten Hinweis auf eine nicht geduldete Vertragsverletzung (Rügefunktion) auch die Androhung weiterer Konsequenzen für das Arbeitsverhältnis im Wiederholungsfall (Warnfunktion) und kann damit bereits der erste und letzte Schritt vor einer möglichen Kündigung sein.

Ich bitte daher um Kenntnisnahme und Beachtung.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

H. Mikoteit-Olsen